

treffpunkt

NR. 01 / MÄRZ 2022

**DIE AK
IST FÜR SIE DA!**



ES GING UM MEIN RECHT.

Für Sabine Brandstätter standen
11.000 Euro auf dem Spiel.
Die AK konnte helfen.

FRAUEN

Die offene Lohnschere.

RISKANTE GESCHÄFTE!

Aktien, Krypto und Co.



Schon den Energieanbieter gewechselt?

Schock für viele Haushalte: Die Preise für Gas und Strom sind auf einem neuen Rekordhoch. Was sagen die Betroffenen? Vergleichen sie die Preise?

Text und Fotos: Mario Gattinger, Laura Dietrich
presse@aknoe.at



„Ich kann den Anbieter bei uns gar nicht wechseln. Wir wohnen in einer Art Genossenschaftswohnung, da ist der Energieanbieter fix vorgegeben.“

NICOLE WÖLKERT,
Angestellte



„Ich wohne alleine und verbrauche so wenig, da zahlt sich ein Wechsel gar nicht aus. Heizen muss man sowieso, deshalb kümmere ich mich nicht so darum.“

CHRISTINE HÖLZEL,
Beamtin



„Ja, ich habe schon den Energieanbieter gewechselt. Heuer beschäftige ich mich allein wegen der steigenden Preise besonders damit.“

SINAN POLAT,
selbstständig



„Der Wechsel ist zwar mühsam, aber er zahlt sich jedes Mal aus. Im Internet gibt es auch gute Vergleichsportale, die einem den Wechsel sehr erleichtern.“

MARTIN DIETRICH,
Medizintechniker



„Bis jetzt hielten sich meine Gesamtkosten in Grenzen. Wir ziehen jedoch bald in ein neues Haus und da werde ich sicher regelmäßig den Anbieter wechseln.“

FRANZ TEMPER,
Angestellter



TIPP:
Jetzt Preise vergleichen.



Wenn Sie den Anbieter wechseln, vergleichen Sie vorher Preise, Rabatte und Bedingungen genau.

Herwig Rezek, Leiter der AK-Konsumentenberatung



EDITORIAL & INHALT



3V-FAHR-
PLAN für
Österreich

3V

**MARKUS
WIESER**
Präsident der
AK Nieder-
österreich

Was erwarten
Sie sich von der AK?
Schreiben Sie mir:
m.wieser@aknoe.at

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Ungerechtfertigte Entlassungen, fehlerhafte Endabrechnungen, Fragen zu Pandemie-Maßnahmen: Das waren die häufigsten Probleme, mit denen 153.000 unserer Mitglieder 2021 konfrontiert waren und denen wir helfen konnten. Lesen Sie mehr darüber in unserer Titelstory. Probleme bereiten auch die hohen Energiepreise. Jemandem den Strom abzuschalten ist keine Lösung. Wir brauchen höhere Heizkostenzuschüsse und eine Senkung der Umsatzsteuer für Strom und Gas auf zehn Prozent.

Auch wenn uns Corona und die Folgen noch immer begleiten, soll der Erholungsfaktor nicht zu kurz kommen. Daher haben wir Ihnen unsere Freizeit-Angebote im Parkhotel Hirschwang beigelegt. Ich lade Sie bereits jetzt ein, sie zu nützen.

Auf uns können Sie sich verlassen. Wir schauen hin, wir hören zu, wir benennen Probleme und wir erarbeiten Lösungen – gerade mit unseren „3V für Österreich“, die Ihnen in dieser Ausgabe wieder begegnen werden. Die AK und die Gewerkschaften sind die starken Partner auf Seiten der Arbeitnehmer*innen.

4 Höhere Pflegestufe
Mehr Geld für Melina.

**6 Es ging um
11.000 Euro.**
AK verhalf einer Frau
zu ihrem Recht.

**10 Heimhilfe
unterwegs**
„Es hat mir gefehlt.“

12 Pension
Mehr Geld im Alter.

13 Einkommen
Die offene Lohnschere.

15 Wohnen
Wir ziehen um!

16 Wertpapiere
Riskante Geschäfte.

18 Im Test
Lippenstifte.

19 Ausgesperrt
Tipps für den Notfall.

Rubriken

- 4 AK-Kontakte
- 20 Bücher & Wandern
- 21 Termine & Rätsel
- 22 Meinung & Cartoon
- 23 Leserbriefe

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, 3100 St. Pölten, AK-Platz 1, Tel.: 02742 20204. **Redaktion:** CR S. Belohlavek (sb), C. Baumgarten (cb), P. Panzenböck (pp), C. Karas (ck), D. Rosenberger (dr), B. Schabschneider (bsch), M. Gattinger (mg), L. Dietrich (ld), M. Neumeyer (mn). **Layout:** Claudia Rauch-Gessl. **Hersteller:** Berger Ferdinand & Söhne GesmbH, Wiener Str. 80, 3580 Horn. **Coverfoto:** Thomas Topf. **Redaktionsschluss:** 21. Februar 2022. **Adressänderungen:** mitgliederbetreuung@aknoe.at oder unter 05 7171-21988.





MARGIT SCHALLER:
„Es hilft uns,
dass Melina jetzt
Pflegestufe 3
zusteht.“

Mehr Geld für Melina

Die AK verhalf einem Schmetterlingskind zu Pflegestufe 3.

Melina (eineinhalb) ist ein fröhliches Kind. „Sie soll so normal aufwachsen wie möglich“, sagt ihre Mutter Margit Schaller. Das ist nicht einfach, denn die Kleine ist ein Schmetterlingskind. Schon durch sanfte Berührung oder unachtsame Bewegungen können schmerzhafte Blasen entstehen.

Immer neue Wunden

„Melina kann nur Püriertes essen. Sie hat ständig Wunden, braucht spezielle Cremes und Windeln und Zusatznahrung“, sagt ihre Mutter, die schon zwei größere gesunde Kinder hat. „Für

Melina muss ich viel mehr da sein Es ist ein Riesenunterschied zu damals. Auch finanziell.“

AK erhob Einspruch

Deshalb steht dem Mädchen Pflegegeld zu. Allerdings erhielt sie zuerst nur Pflegestufe 1. „Viel zu wenig, der höhere Betreuungsbedarf wurde nicht erkannt“, erklärt AK-Juristin Vera Kmenta-Spalofsky. Daher erhob die AK für die Familie Einspruch. Nach der Begutachtung durch einen Kinderarzt erhielt Melina Pflegestufe 3. „Es hilft uns, dass ihr jetzt 475 statt 165 Euro im Monat zustehen“, sagt die Mutter. (sb)

AK für Sie da

**Sprechen Sie mit
Expertinnen und Experten.**

ARBEITSRECHT

Mo–Fr: 8–16 Uhr
T 05 7171-22000

SOZIALRECHT

Mo–Fr: 8–16 Uhr
T 05 7171-22000

STEUERRECHT

Mo–Fr: 8–13 Uhr
T 05 7171-28000

KONSUMENTENBERATUNG

Mo–Fr: 8–13 Uhr
T 05 7171-23000

WOHNRECHT

Mo–Fr: 8–13 Uhr
T 05 7171-23333

BILDUNGSBERATUNG

Mo–Do: 8–16 Uhr, Fr: 8–14 Uhr
T 05 7171-27000

BILDUNGSBEIHILFEN

Mo–Do: 8–16 Uhr, Fr: 8–14 Uhr
T 05 7171-29000

LEHRLINGSBERATUNG

Mo–Do: 8–16 Uhr, Fr: 8–14 Uhr
T 05 7171-24000

ARBEITNEHMER*INNENSCHUTZ

Mo–Do: 8–16 Uhr, Fr: 8–12 Uhr
T 05 7171-22918

BEZIRKSSTELLEN

Kontakt, Beratung, Sprechtag:
noe.arbeiterkammer.at/bezirksstellen

FÜR SIE GELÖST



Ein Gastgewerbebetrieb ist in Kurzarbeit. Eine Arbeiterin, die sich krankgemeldet hat, wird entlassen. Völlig ungerechtfertigt! Die Entlassung wird nach Intervention der AK in eine „Einvernehmliche“ geändert. Die Frau erhält 3.715 Euro brutto.
Rudolf Westermayer, AK-Experte



Eine Frau wendet sich an die AK, weil ihr weder Überstunden noch Reiseentschädigung vom Dienstgeber, einer Tischlerei, ausbezahlt wurden. Obwohl Arbeitszeitaufzeichnungen der geleisteten Stunden vorliegen! Die Firma zahlt 1.173,93 Euro nach.
Jürgen Eder, AK-Experte

DER PRÄSIDENT INFORMIERT:

- » Die Arbeiterkammer ist die gesetzliche Interessenvertretung der Arbeitnehmer*innen in Niederösterreich.
- » Die Aufgabe der AK ist es, die sozialen, wirtschaftlichen, beruflichen und kulturellen Interessen der Arbeitnehmer*innen zu vertreten und zu fördern.
- » Alle fünf Jahre wählen die niederösterreichischen Beschäftigten 110 Kammerrätinnen und Kammerräte. Sie bilden das Parlament der Arbeitnehmer*innen – die Vollversammlung.
- » In der Vollversammlung sind seit der AK-Wahl 2019 sechs politische Fraktionen vertreten.
- » Die Vollversammlung fasst die politischen Beschlüsse für die Tätigkeit der AK und wählt aus ihrer Mitte auch das Präsidium:

Präsident der AK Niederösterreich:

Markus Wieser, FSG

Vizepräsidentin und Vizepräsidenten:

Gerda Schilcher, FSG

Peter Stattmann, FSG

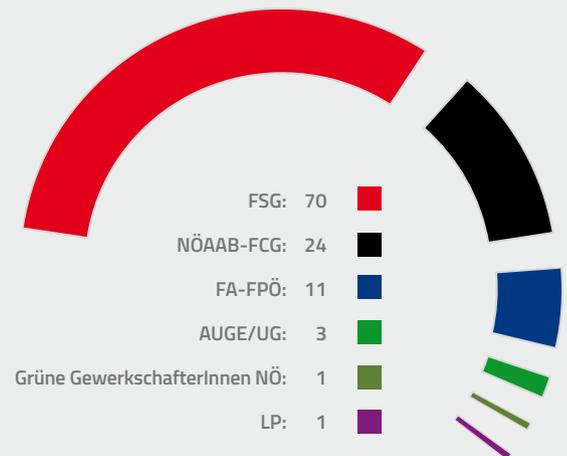
Horst Pammer, FSG

Josef Hager, NÖAAB-FCG



MARKUS WIESER
AK Niederösterreich-Präsident

Mandatsverteilung auf Basis der AK-Wahl 2019



Mehr im nächsten treffpunkt.

ES GING UM *11.000 EURO!*

**Sabine Brandstätter* wurde kurz vor ihrem 25. Dienstjubiläum gekündigt.
Bei der Abrechnung bekam sie um 11.000 Euro zu wenig.
Die AK konnte ihr helfen – und 152.987 weiteren Mitgliedern.**

Text: Christoph Baumgarten, Foto: Thomas Topf

**Name geändert*



SABINE BRANDSTÄTTER:
„Mein Exchef hat die
Abrechnung der AK sofort
akzeptiert. Wir haben uns auf
eine Ratenzahlung geeinigt.“



Die häufigsten Probleme

- Ungerechtfertigte Entlassungen
- Unfreiwillige „einvernehmliche“ Auflösungen des Dienstverhältnisses
- Fehlerhafte Endabrechnungen, zu niedrige Abfertigung, nicht berücksichtigte Urlaubstage
- Missachtung der neuen Kündigungsfristen von Arbeiter*innen
- Fragen zu Pandemie-Maßnahmen und Kurzarbeit

SABINE BRANDSTÄTTER:

„Die AK ist bei der Abrechnung auf einiges draufgekommen, das nicht gepasst hat.“

Heute war die vorletzte Rate auf meinem Konto“, sagt Sabine Brandstätter beim Interview mit dem treffpunkt.

Knapp 11.000 Euro netto muss ihr der Inhaber einer Sicherheitstechnikfirma aus dem Bezirk Mödling nachzahlen.

„Wir haben uns auf eine Ratenzahlung geeinigt. Bis jetzt war jede Rate pünktlich“, erzählt die kaufmännische Angestellte.

Vor dem 25. Dienstjubiläum

„Seit meiner Lehre hab ich in der Firma gearbeitet. Die Kündigung wurde einen Monat vor meinem 25-Jahre-Jubiläum wirksam“, sagt die 42-Jährige. Dass in ihrer Stimme hier schon ein wenig Bitterkeit mitschwingt, ist verständlich: Einen Monat länger und sie hätte bei der Abfertigung statt neun Gehältern zwölf erhalten. War das ein Motiv, sie ausgerechnet jetzt loszuwerden? „Ich weiß es nicht. Es gab auch einen Auftragsrückgang, seitdem der neue Chef die Firma übernommen hat. Tatsache ist aber, dass er sich mit meiner Kündigung viel Geld erspart hat.“

Falsch eingestuft

Ohne die AK hätte Brandstätter deutlich weniger Geld bekommen: „Ich habe meine Endabrechnung von der Arbeiterkammer kontrollieren lassen.

”

„Ein Viertel aller Beschäftigten hat unsere Beratungen in Anspruch genommen.“

Doris Rauscher-Kalod, Leiterin Arbeits- und Sozialrecht bei der AK Niederösterreich

Dort ist meine Beraterin auf einiges draufgekommen, das nicht gepasst hat.“ Vor allem war die kaufmännische Angestellte im Kollektivvertrag falsch eingestuft, sie hat also zu wenig für ihre Arbeit bekommen. Auch die Abfertigung war falsch berechnet. „Ich unterstelle meinem Chef nicht einmal Absicht. Vielleicht hat er sich nur schlecht informiert. Immerhin hat er die Abrechnung der AK sofort akzeptiert und wir haben uns auf einen Vergleich mit Ratenzahlung geeinigt.“

2.500-mal vor Gericht

So glatt läuft es nicht immer ab. 2.500-mal musste die Arbeiterkammer im vergangenen Jahr in arbeits- und sozialrechtlichen Fällen für Beschäftigte vor Gericht ziehen. Nicht in jedem Fall hat sich der Arbeitgeber aus Unwissenheit zu seinem Vorteil verrechnet.

Bei einer Kellnerin aus dem Bezirk Horn etwa schaut es eher nach Absicht aus. Als sie krank wurde, kam prompt die Kündigung. „Der Chef schuldet der Betroffenen einiges: die Entgeltfortzahlung bis zum Ende des Krankenstands, offenes Urlaubs- und Weihnachtsgeld und mehrere Urlaubstage“, erklärt AK-Bezirksstellenleiter Robert Fischer. Der Arbeitgeber weigerte sich zu zahlen. Die AK musste ihn klagen. Das Arbeits- und Sozialgericht sprach der Frau die geforderten 3.000 Euro netto an Nachzahlungen zu. Ein Erfolg für die AK.

38,4 Millionen für Beschäftigte

„Wenn ein Arbeitsverhältnis beendet wird, kommt es nach wie vor zu etlichen Problemen“, fasst Doris Rauscher-Kalod zusammen. Sie leitet die Abteilung Arbeits- und Sozialrecht der AK Niederösterreich. „Immerhin hat im Vorjahr ein Viertel aller Beschäftigten unsere Beratung in Anspruch genommen.“ In vielen Fällen waren es Routineberatungen, die keine weitere

38,4 Mio. €

hat die AK Niederösterreich 2021 für Beschäftigte erkämpft.

2.500-MAL musste sie für Mitglieder vor Gericht ziehen.

152.987-MAL hat sie arbeits- und sozialrechtlich beraten.

Aktion erforderlich machten, etwa die Überprüfung von Arbeitsverträgen oder von Lohnzetteln. In mehr als 7.400 Fällen musste die AK aber tätig werden. „Insgesamt haben wir für die Betroffenen 38,4 Millionen Euro erstritten“, fasst AK-Juristin Rauscher-Kalod zusammen.

Ende gut, alles gut

Im Fall von Sabine Brandstätter ergab sich über die erkämpfte Nachzahlung von 11.000 Euro hinaus noch etwas Positives. Die Niederösterreicherin fand drei Tage nach ihrem letzten Arbeitstag eine neue Stelle bei einer Firma, die Ersatzteile für alte Mopeds und Motorräder verkauft. „Mir macht der neue Job wirklich Spaß. Und der Weg in die Arbeit ist auch kürzer“, sagt sie und blickt optimistisch in die Zukunft.

presse@aknoe.at

GLEICHE FRIST FÜR ALLE

→ Seit Oktober 2021 gibt es gleiche Kündigungsfristen für Arbeiter*innen und Angestellte.

→ Eine Kündigung muss je nach Beschäftigungsdauer mindestens sechs Wochen vor Inkrafttreten ausgesprochen werden.

→ Langjährige Forderung von AK und Gewerkschaft umgesetzt!



MARKUS WIESER: „Wir sind für unsere Mitglieder da.“

AK wichtig für Mitglieder

38,4 Millionen Euro haben wir für unsere Mitglieder im Vorjahr erstritten. Das zeigt, wie wichtig es ist, dass es die Arbeiterkammer und ihre kompetenten Mitarbeiter*innen gibt, die ohne zusätzliche Kosten helfen – und zwar in allen Bezirken.

Verfallsfristen. Aber wir konnten nicht immer alles sichern, was Arbeitgeber ihren Beschäftigten vorenthalten haben. Denn viele Verfallsfristen sind sehr kurz. Überstunden etwa verfallen häufig nach einem halben Jahr. Das gilt auch für Ansprüche auf vorenthaltenen Lohn. Diese Verfallsfristen müssen deutlich länger werden.

Pandemie. Natürlich wirkt sich die Pandemie auf unsere Arbeit aus: Seit Beginn haben wir viel mehr Beratungen am Telefon oder per Mail als früher. Vor allem, wenn neue Gesetze oder Verordnungen Unsicherheit schaffen.

MARKUS WIESER

AK Niederösterreich-Präsident
ÖGB NÖ-Vorsitzender

GUTE ARBEIT

Hier lesen Sie über Menschen aus der Arbeitswelt

WIR BRAUCHEN:
Entlastung des Gesundheitspersonals.

3V



Es hat mir gefehlt!

Martina Prommer ist unterwegs zu ihrem nächsten Termin: „Was mich erwartet? Schwer zu sagen, kein Tag ist wie der andere. Das ist so in meinem Beruf.“ Die 42-Jährige ist nach einer kurzen Pause seit 2015 wieder als Heimehelferin tätig. „Ich musste einfach zurück, die Arbeit hat mir so gefehlt – und das Lächeln meiner Kundinnen und Kunden.“



Die Volkshilfe möchte ehemalige Mitarbeiter*innen zurückgewinnen – mit attraktiven neuen Arbeitszeitmodellen!

Welcome-back-Hotline: 02622 82200-9510



CORINNA RATHHUBER
freut sich
über ihren
neuen Job.

Reif für den Neustart

Die Schule hat sie abgebrochen. Der erlernte Beruf war nicht optimal. Doch mit der Berufsreifeprüfung startet eine 25-Jährige nun neu durch.

Arbeiten statt Schule. Dafür entschied sich Corinna Rathhuber in der 6. Klasse der HLA und absolvierte eine Lehre als Reisebüro-Assistentin und Bürokauffrau: „Der Job im Reisebüro war ganz okay, wirklich erfüllt hat er mich aber nicht.“ Dann kam Corona – mit all den Stornos und dem Unmut der Kundschaft.

Matura am BFI

Nachdem die Firma Kurzarbeit angemeldet hatte, begann die junge Frau, sich umzusehen: „Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt ohne Matura waren aber nicht gut. Eine Freundin empfahl mir, die Matura am BFI* in Amstetten nachzuholen.“ Beim ersten Info-Gespräch wurde sie zwecks finanzieller Förderungen an die AK verwiesen. Mit dem Berufsreifeprüfungs-Bonus der AK Niederösterreich – insgesamt 480 Euro

– wurde ein Teil der Kosten abgedeckt, vom AMS erhielt sie Bildungskarenzgeld, nebenbei arbeitete sie geringfügig im Reisebüro weiter.

Erwartung erfüllt

Ein Jahr später hat die 25-Jährige die Matura-Module Mathematik, Deutsch, Englisch und Betriebswirtschaft in der Tasche. Und einen neuen Job. „Ich habe mich für ein Startup-Unternehmen entschieden, das einen Online-shop für Elektromaterial und einen Konfigurator für Häuslbauer aufbaut. Ich hätte auch bei zwei etablierten Firmen anfangen können. Aber ich will von Anfang an dabei sein, da habe ich mehr Gestaltungsmöglichkeiten“, sagt Corinna Rathhuber. (pp)

INFOS: T 05 7171-27000,
bildungsberatung@aknoe.at, www.bfi.at.

Neues von der Steuer

Homeoffice, Mitarbeit in Test- und Impfst Straßen, Sonderausgaben.

Was müssen Sie beim Steuerausgleich für 2021 beachten? Sie können Anschaffungen fürs Homeoffice abschreiben, drei Euro Pauschale pro Arbeitstag zu Hause für maximal 100 Tage werden automatisch abgezogen und müssen nicht eigens veranlagt werden. Neu bei den Sonderausgaben: geförderte Investitionen in die Energieeffizienz des Eigenheims.

Impf- und Teststraßen

Nebenberufliche Mitarbeit in Impf- und Teststraßen wird mit einer teilweisen Steuerbefreiung belohnt. Hier wird zwischen medizinischem Personal – 20 Euro pro Stunde bleiben unbesteuert – und nicht medizinischem (10 Euro pro Stunde unbesteuert) unterschieden.

Ab 2022

Ab Mitte 2022 wird durch die Steuerreform eine Erhöhung des Familienbonus Plus und des Kindermehrbetrags wirksam, ebenso die stufenweise Senkung der Tarifklassen. (pp)

DIE AK HILFT

Noch Fragen? Bei der AK bekommen Sie Antworten: **T 05 7171-28000** Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr. Termine zur Arbeitnehmerveranlagung vereinbaren Sie unter: **T 05 7171-26000** oder unter noe.arbeiterkammer.at/steuer.



Darf's
ein bisschen
mehr Pension sein?
[noe.arbeiterkammer.at/
pension](http://noe.arbeiterkammer.at/pension)



PENSION



MONIKA SATZER
blickt nun beruhigt
in die Zukunft.

Mehr Geld im Alter!

**Mit der Höherversicherung können
Sie Ihre Pension aufstocken.**

Die Arbeit im Spielwarengeschäft macht Monika Satzer (Name geändert) Freude. 1.600 Euro brutto bekommt sie dafür im Monat. Wenn sie an ihre Pension denkt, ist sie besorgt. Wird es reichen? Ein Freund erzählt der 40-Jährigen von der freiwilligen Höherversicherung. Damit könne jede und jeder die staatliche Pension aufstocken. Sie forscht nach und stellt einen Antrag bei der Pensionsversicherungsanstalt. 1.100 Euro vom Weihnachtsgeld sind noch übrig, die zahlt sie ein.

Je früher, desto besser

„Wenn Frau Satzer mit 65 Jahren in

Pension geht, bringt ihr diese Einmalzahlung circa 135 Euro mehr Pension pro Jahr. Drei Viertel davon sind steuerfrei“, erklärt AK-Sozialrechtsexpertin Ursula Janesch. Das heißt: Nach rund acht Jahren hat es sich gerechnet. Je früher und je mehr jemand einzahlt, desto besser für die Pension. Ob das einmal oder monatlich geschieht, ist egal – 2022 liegt die Höchstgrenze bei 11.340 Euro im Jahr.

Monika Satzer ist überzeugt: „Wenn ich das nächste Mal etwas Geld übrig habe, zahle ich wieder ein und mache was Sinnvolles für meine Pension.“ (ck)

Splitten Sie: So geht's

Sie möchten nach der Karenz beruflich kürzertreten, damit Ihnen mehr Zeit für den Nachwuchs bleibt? Ohne dass es sich auf dem Pensionskonto rächt? Das geht: mit dem Pensionsplitting. Dabei können Eltern freiwillig ihre Pensionsansprüche teilen – und zwar bis zu dem Jahr, in dem das Kind seinen 7. Geburtstag feiert.

Nähere Auskünfte beim AK-Sozialrecht unter T 05 7171-22000.

Die Betriebspension

Der Arbeitgeber kann, muss sie aber nicht anbieten: Die Betriebspension wird im Einzelarbeitsvertrag, in einer Betriebsvereinbarung oder im Kollektivvertrag geregelt.

Wie & wann?

Das kommt drauf an. Ein Unternehmen kann Ihnen eine direkte Pensionsleistung zusichern, zum Beispiel drei Monatsgehälter. Aber Achtung: Geht's dem Betrieb schlecht, werden solche Zusagen gerne gestrichen.

Viel sicherer ist die Betriebspension, wenn die Zusagen ausgelagert werden. Für mehr als eine Million Beschäftigte in Österreich legen Arbeitgeber Geld in Pensionskassen an oder bieten eine betriebliche Kollektivversicherung – in Form einer Lebensversicherung – an. In beiden Fällen zahlt Ihr Arbeitgeber für Sie die Prämien.

Was beachten?

Häufig gibt es in den Verträgen eine Wartezeit. Verlässt man das Unternehmen vorher, steht einem keine Zusatzpension zu. (ck)

TIPP: Zahlt Ihr Arbeitgeber für Sie in eine Pensionskasse ein? Dann können auch Sie dort einzahlen – und zwar bis zur Höhe der Beiträge Ihres Arbeitgebers! Eigene Beiträge gibt's bei Jobwechsel retour.



DOWNLOAD

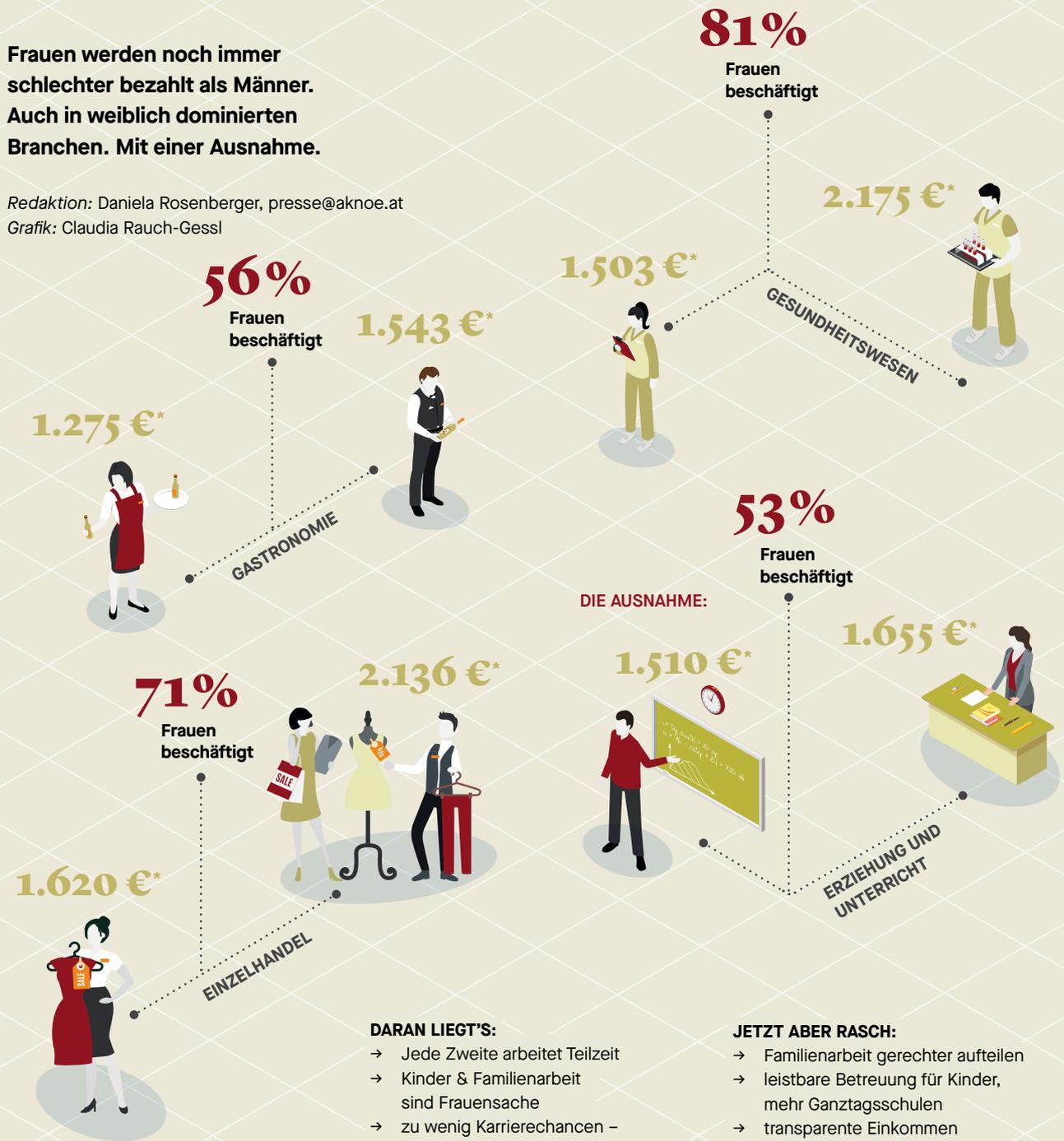
Einen Überblick gibt Ihnen die Broschüre Betriebspensionen.



DIE OFFENE LOHNSCHERE

Frauen werden noch immer schlechter bezahlt als Männer. Auch in weiblich dominierten Branchen. Mit einer Ausnahme.

Redaktion: Daniela Rosenberger, presse@aknoe.at
Grafik: Claudia Rauch-Gessl



DIE AUSNAHME:

DARAN LIEGT'S:

- Jede Zweite arbeitet Teilzeit
- Kinder & Familienarbeit sind Frauensache
- zu wenig Karrierechancen – zu wenig Top-Jobs
- UND: schlechtere Entlohnung aufgrund des Geschlechts

JETZT ABER RASCH:

- Familienarbeit gerechter aufteilen
- leistbare Betreuung für Kinder, mehr Ganztagschulen
- transparente Einkommen
- Kurse und Top-Jobs auch für Teilzeitkräfte
- gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit!

Quelle: Einkommensanalyse 2020, AK Niederösterreich *Mittleres Brutto-Einkommen

GUTES LEBEN

Hier lesen Sie über Freizeit, Wohnen und Konsumentenschutz

Auszeit mit Alpakas.

Gönnen Sie sich ein paar ruhige Tage im **Parkhotel Hirschwang** und lassen Sie den Alltag hinter sich. Sehr hilfreich dabei: die geführten Wanderungen mit den **Rax-Alpakas**. Diese Tiere sind angenehme Begleiter und bringen jegliche Form von Stress zum Verschwinden. Sie werden sich im Nu entspannen. Probieren Sie es aus.



Angebote und Informationen:
[parkhotelhirschwang.at/
rax-alpaka-wanderung-package](http://parkhotelhirschwang.at/rax-alpaka-wanderung-package)

Wir ziehen um!

Kartons kaufen, packen, Wohnsitz ummelden – klar, das alles gehört zum Umzug. Aber da gibt es noch mehr, worauf Sie achten sollten!

Text: Carina Karas



1

FOTOS MACHEN

Sie können es nicht erwarten, das neue Zuhause zu beziehen, die Möbel aufzubauen und die Kartons auszupacken? Bevor Sie loslegen, nehmen Sie sich Zeit und dokumentieren Sie den Zustand der neuen Wohnung – am besten bei der Übergabe gemeinsam mit dem Vermieter oder der Vermieterin. Hat das Waschbecken einen Kratzer, die Tür eine Delle? Machen Sie Fotos. So vermeiden Sie Probleme, wenn Sie irgendwann wieder ausziehen.

2

ONLINE-VIGNETTE CHECKEN

Ziehen Sie in einen anderen Bezirk oder in ein anderes Bundesland? Dann wissen Sie, dass Sie Ihr Auto ummelden müssen und ein neues Kennzeichen bekommen. Vergessen Sie nicht auf Ihre Online-Vignette, sonst kann's richtig teuer werden! Registrieren Sie sich im Online-Kundenportal der ASFINAG und ändern Sie dort das Kennzeichen. Das kostet Sie mit 18 Euro Bearbeitungsgebühr weit weniger als die Strafe für das Fahren ohne Vignette.



4

GUT VERSICHERN

Sie wissen nicht, was Sie mit Ihrer aktuellen Haushaltsversicherung machen sollen? Kein Problem: Sie dürfen zum Umzugszeitpunkt kündigen. Warten Sie nur nicht zu lang damit. Denn wenn die Kündigung nicht bis zum Tag vor dem Umzug bei der Versicherung ist, kann der Vertrag automatisch auf den neuen Wohnort übergehen. Wollen Sie das ohnehin? Prüfen Sie, ob die Leistungen fürs neue Zuhause passen, und melden Sie der Versicherung Ihren Umzug.

5

STROM UND GAS ABMELDEN

Teilen Sie Ihrem Strom- und Gasanbieter unbedingt mit, dass Sie ausziehen werden. Kündigen Sie den Liefervertrag am besten schriftlich und mindestens zwei Wochen vor dem Umzug. Denn so lange ist in der Regel die Kündigungsfrist. Lesen Sie direkt am Auszugstag Ihre Zählerstände ab und melden Sie diese Ihrem Netzbetreiber, z. B. Netz NÖ oder Wiener Netze. Tun Sie das nicht, zahlen Sie schlimmstenfalls weiter – und zwar den Verbrauch Ihres Nachmieters.



NOCH FRAGEN?

Alles Wissenswerte rund um den Wohnungswechsel finden Sie online unter <https://noe.arbeiterkammer.at/umzug>



3

INTERNET MITNEHMEN

Sie ziehen um, kommen aber aus Ihrem Internet-Vertrag nicht raus, weil Sie mitten in der Laufzeit sind? Früher hätten Sie monatelang doppelt gezahlt. Seit dem neuen Telekommunikationsgesetz ist Schluss damit. Ab 1.11.2021 abgeschlossene Verträge ziehen mit Ihnen um. Preise und Laufzeit dürfen sich nicht verändern. Und wenn Ihr Anbieter am neuen Wohnort nicht vertreten ist, dürfen Sie den Vertrag innerhalb der Mindestlaufzeit kündigen.



Verena Silgener,
AK-Konsumentenberaterin

Hype um Bitcoin & Co.

Kryptowährungen sind in. Die digitalen Zahlungsmittel, die so viel Strom verbrauchen wie ganze Länder, können getauscht und gehandelt werden. Staatlich reguliert durch die Finanzaufsicht werden sie derzeit nicht.

Reine Spekulation. Zuerst ist eine Registrierung auf einer Online-Handelsplattform notwendig. Achten Sie unbedingt auf einen seriösen Anbieter – immer mehr unseriöse versuchen, vom Kuchen mitzunaschen. Fehlt das Impressum? Ist der Firmensitz unbekannt oder in Übersee? Dann besser Finger weg! Und bedenken Sie: Der Handel mit Kryptogeld ist Spekulation. Investieren Sie nur Beträge, die Sie leicht verschmerzen können, wenn sie verloren gehen.

TIPP: Wie Sie Betrugsmaschen erkennen und was Sie tun können, wenn Sie in die Falle getappt sind.

Alle Infos unter
noe.arbeiterkammer.at/digitales

RISKANTE GESCHÄFTE!

**Sie möchten Ihr Ersparnis in Wertpapieren anlegen?
Das geht nicht ohne Kosten. Und nicht ohne Risiko.
Bevor Sie starten, gilt es einiges zu bedenken!**

Text: Carina Karas, presse@aknoe.at

Um Wertpapiere – dazu gehören Aktien, Anleihen und Fonds – kaufen zu können, brauchen Sie zuallererst ein Wertpapierdepot. Das können Sie bei einer Bank eröffnen – in der Filiale oder online. Darin werden später Ihre Anteile verwahrt.

Depotfrage

Wie viel dieses Depot laufend kostet, kommt ganz drauf an, welches Depotmodell Sie aussuchen. Möchten Sie bei Ihren Kaufentscheidungen ausführlich beraten werden? Oder wollen Sie darauf verzichten? Üblicherweise gilt: Je mehr Beratung und Service, desto höher sind die Gebühren.

Kontofrage

Als Nächstes benötigen Sie ein Verrechnungskonto. Von dort bezahlen Sie Ihre Aktienkäufe und alle anfallenden Gebühren. Verkaufen Sie Wertpapiere oder machen Gewinn, landet der Erlös auf diesem Konto. Möchten Sie das Wertpapierdepot bei der Bank eröffnen, bei der Sie auch Ihr Girokonto haben? Fragen Sie nach, ob Sie es auch als Verrechnungskonto nutzen können, und sparen so die zusätzliche Kontoführungsgebühr.

Gebührenfrage

Jedes Mal, wenn Sie Wertpapiere kaufen oder verkaufen, sind Ordergebühren zu bezahlen. Sie fallen je nach Bank und Börse (z. B. Wien, New York) höchst verschieden aus. Überlegen Sie also gut: Was ist Ihr Anlageziel? Möchten Sie nur ein paar Aktien erwerben und sie über Jahre als Geldanlage im Depot liegen lassen? Dann prüfen Sie nach, ob Ihnen Mindestgebühren für Ihr Depot verrechnet werden. Wenn Sie viele Käufe und Verkäufe planen, bedenken Sie: Die Ordergebühren können sich schnell summieren und mögliche Gewinne wieder auffressen.

Risikofrage

Es gibt kein Anlageprodukt, bei dem man ohne hohes Risiko hohe Gewinne erzielen kann. Unerfahrene setzen daher am besten auf seriöse Beratung, um nicht mehr zu riskieren als gewollt. Bevorzugen Sie hingegen eine völlig risikolose Möglichkeit, Ihr Ersparnis anzulegen? Dann ist es nicht empfehlenswert, ausschließlich in Aktien, Anleihen und Co. zu investieren.



TIPP: Die AK hat die Wertpapier-Gebühren von Banken verglichen und Tipps für Einsteiger*innen parat: noe.arbeiterkammer.at/wertpapiere

SIE WÜRDEN GERN
ein bisschen spekulieren?
Aber bitte nicht unvorbereitet!



Das stimmt nicht!

1 **Geht nur heute.**
Eine seriöse Anlageberatung drängt Sie nicht zur raschen Entscheidung! Nehmen Sie sich Zeit. Lassen Sie sich beim Abschluss nicht unter Druck setzen.

2 **Mit Bitcoin reich werden!** Vorsicht vor verlockenden Anzeigen in sozialen Medien oder telefonischen Angeboten. Die Sache hat meist einen Haken. Es gibt unzählige Betrugsmaschinen.

3 **Nur kleine Beträge!** Sie investieren kleine Beträge, z. B. 250 Euro, und erzielen sofort Gewinn? Vorsicht! Das machen unseriöse Anbieter, um Sie zu größeren Zahlungen zu bewegen.

4 **Verlorenes Geld retour.** Bietet Ihnen jemand an, Geld, das Sie beim Anlegen verloren haben, zurückzuholen? Für zehn Prozent der Schadenssumme? Finger weg, es handelt sich um einen Trick!

TEST



NATURKOSMETIK FREI VON MINERALÖL:

Annemarie Börlind, dm alverde Naturkosmetik, Lavera Naturkosmetik

Die untersuchten Lippenstifte enthalten 4 bis 13 Prozent Titandioxid, ein Farbpigment, das in Verdacht steht, Krebs zu verursachen. Als Lebensmittelzusatzstoff ist es verboten, in Kosmetika erlaubt. Am stärksten belastet: der Stift von Benecos. Aus Sicht des Verbraucherschutzes kann kein Lippenstift im Test uneingeschränkt empfohlen werden.

Mineralöl

Die Hersteller setzen in fast allen Stiften der konventionellen Kosmetik Mineralölbestandteile und MOSH-ähnliche synthetische Kohlenwasserstoffe ein, weil sie für die gewünschte Konsistenz, Pflege und Glanz sorgen. Auch Mineralölbestandteile (MOSH) bergen Gesundheitsrisiken. Über Lippenstifte können sie in Organe und Gewebe gelangen – die Folgen sind noch unklar.

Hohe Werte

Mit ihren besonders hohen Werten konfrontiert, rechtfertigten sich Chanel

Lippenstifte im Test

Von vierzehn Lippenstiften sind zwölf durchschnittlich und zwei nicht zufriedenstellend.

und Catrice damit, dass sie sich an die Vorgaben des Europäischen Kosmetikverbandes halten würden. Die Stifte seien sicher. Die Tester*innen sehen das anders: Solange nicht feststeht, welche Folgen MOSH-Anreicherungen im Körper haben, stufen sie die Stifte als bedenklich ein.

Naturkosmetik

Frei von Mineralölen sind neben dem Lippenstift von Annemarie Börlind alle fünf Produkte mit Naturkosmetik-Siegel. In zertifizierter Naturkosmetik sind die Stoffe verboten.



MEHR ZUM THEMA:

Die detaillierten Testergebnisse finden Sie hier.

Quelle: Mehr Infos unter www.konsument.at/lippenstifte22 (kostenpflichtig)



Für den Notfall

→ **Speichern:** Die Notrufnummer 0590 900 5599 und die App „Mein Aufsperrdienst“ helfen bei der Suche nach einem guten Betrieb in Ihrer Nähe.

→ **Angaben prüfen:** Bei Anbietern, die Sie über eine Suchmaschine gefunden haben, am Telefon Firmensitz und Adresse erfragen und mit der Website vergleichen.

→ **Hilfe holen:** Kommt Ihnen der Dienst unseriös vor, ist der Betrag zu hoch und wird in bar verlangt – rufen Sie die Polizei!

SUCHEN SIE SICH einen Aufsperrdienst in Ihrer Region.

Ausgesperrt!

Bei Eiseskälte ausgesperrt und vom Schlüsseldienst um den halben Monatslohn erleichtert – ein Albtraum.

Nach einem stressigen Arbeitstag endlich daheim – darauf freute sich Felix W. (Name bekannt). Doch dann wollte sich die Eingangstür nicht öffnen lassen. Also suchte der Tullner mit dem Handy nach einem Schlüsseldienst in der Nähe. In zwanzig Minuten sei man da, hieß es am Telefon. Nach einer Stunde kam ein Lieferwagen. Felix W. wunderte sich noch über das ausländische Kennzeichen. Aber

durchgefroren, wie er war, überwog die Erleichterung. Nach ein paar Handgriffen des vermeintlichen Profis konnte Felix W. endlich ins Warme. Und bezahlte, völlig überrumpelt, 1.200 Euro – in bar.

Notlage ausgenutzt

Bei der AK-Konsumentenberatung kennt man Fälle wie diesen: „Unseriöse Dienste nutzen Notsituationen aus und

machen sich mit dem Geld der Opfer davon!“

Felix W. ärgert sich, in die Falle getappt zu sein: „Ein halber Monatslohn ist jetzt weg!“ Mittlerweile hat er die Notrufnummer für Aufsperrdienste gespeichert. (ck)

TIPP: Wie viel kostet ein seriöser Aufsperrdienst? Die AK hat bei regionalen Betrieben nachgefragt. Die Ergebnisse lesen Sie unter noe.arbeiterkammer.at/aufsperrdienste

AUF- UND ABSTEIGER



↑ **Kabelplus:** Ein Konsument möchte seinen 2020 abgeschlossenen Vertrag mit Kabelplus kündigen, weil er an einen Ort ohne Netz zieht – und blitzt ab. Nach Intervention der AK zeigt sich Kabelplus kulant und willigt in die vorzeitige Vertragsbeendigung ein.



↓ **Bawag P.S.K.:** Die Bank informiert langjährige Kundinnen und Kunden über Änderungen der Kontobedingungen. Sie haben zwei Monate, um dem teureren Paket zuzustimmen. Tun sie das nicht, wird ihr Vertrag gekündigt. Das ist zwar zulässig, aber nicht kundenfreundlich.

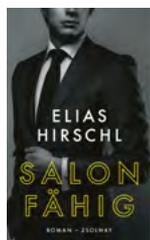
BUCHTIPPS

von Markus Neumeier



GEKONNT KONTERN

Wie diskutieren wir sachlich über fragwürdige Theorien? **Einspruch!** Verschwörungsmythen und Fake News kontern – in der Familie, im Freundeskreis und online. Sachbuch. Ingrid Brodnig, 2021. Brandstätter. 157 Seiten. 20 € – und gratis als AK-E-Book. ISBN: 978-3-7106-0520-8



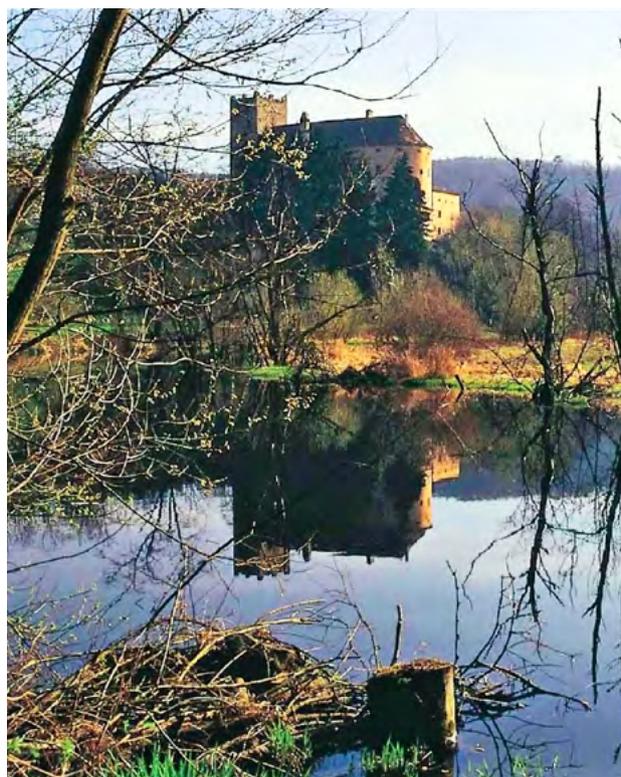
SATIRE GENIESSEN

Ein Jungpolitiker dient seiner Partei und eifert seinem Idol, dem jüngsten Bundeskanzler aller Zeiten, nach. Ein Polit-Roman, der die Generation Slim Fit aufs Korn nimmt. **Salonfähig**. Elias Hirschl, 2021. Zsolnay. 256 Seiten. 22,70 € – und gratis als AK-E-Book. ISBN 978-3-552-07248-0



LACHEN UND MITMACHEN

Das NEINHorn trifft auf die SCHLANGEweile, die zu nichts Lust hat. Witziges Mitmachbuch. **Das NEINHorn und die SCHLANGEweile**. Kinderbuch (3–7 Jahre). Mark-Uwe Kling, Astrid Henn, 2020. Carlsen Verlag. 54 Seiten. 13,95 € (gebunden)/9,99 € (E-Book). ISBN: 978-3-551-52128-6



**WANDERATLAS
NIEDER-
ÖSTERREICH**
88 Touren

ISBN:
978-3-99024-968-0

Im Kampal

Unterwegs mit Bernhard Baumgartner

Am Kamp entlang lassen sich ideale Wanderstrecken finden. Im Frühling lockt vor allem der Abschnitt zwischen der Rosenburg und der Mündung in die Donau. Durch das milde Klima mit Weinbau und pannonischer Blütenwelt wird das untere Kampal auch „Kleine Wachau“ genannt. Zu den Frühlingsgefühlen kommen noch zwei Vorteile – die auch Busserlzug genannte Kampalbahn und der durchgehend

markierte Kampalweg. Am besten fahren Sie von Schönberg mit der Bahn bis Gars oder Rosenberg und marschieren oder radeln, mit vielen Einkehrmöglichkeiten unterwegs, mehrere Stunden zurück zum Startpunkt der Bahnfahrt. Viel Spaß!

Informationen:
niederoesterreich.naturfreunde.at
und wandertipp.at



Lesen und streamen!

Die Bestseller von Ingrid Brodnig und Elias Hirschl gibt es gratis in der digitalen AK Bibliothek. Neben 20.000 anderen Werken aus vielen Genres – Hörbücher und Audio-Kurse inklusive. Und neuerdings auch die Streamingplattform filmfreund.

Stöbern Sie auf: noe.arbeiterkammer/digitalebibliothek

KALENDER

Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Websites über aktuelle CORONA-Maßnahmen.



ab **19.**
März

GESCHICHTEXPEDITION. Die MAMUZ Standorte Museum Mistelbach und Schloss Asparn/Zaya laden zum Entdecken ein: Erleben Sie zum Beispiel die Hallstattkultur in der Ausstellung „Königreiche der Eisenzeit“ und sparen Sie mit der Service-Karte beim Eintritt: www.mamuz.at



ab **9.**
April

BLÜHENDER SAISONSTART. Besuchen Sie DIE GARTEN TULLN ermäßigt mit Ihrer Service-Karte. Der Abenteuer- und Naturspielplatz, die 70 Schaugärten und der 30 Meter hohe Baumwipfelweg garantieren einen erlebnisreichen Ausflug für die ganze Familie. *Mehr: diegartentulln.at*



19.
Mai

BUSINESSRUN CHALLENGE2B AM NEUFELDER SEE. Beweisen Sie Teamgeist beim Laufwettbewerb und Nordic-Walking-Gesundheitsbewerb. AK-Mitglieder sichern sich per Mail an betriebsport@aknoe.at einen Gratis-Teamstartplatz (limitiert). *Infos und Anmeldung: www.sportlicher.at*



Juli/
August

FERIENPROGRAMM für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Bei den AK Kids Digiweeks in Tulln (4.–8.7.), Schwechat (18.–22.7.) und St. Pölten (8.–12.8. und 22.–26.8.) spielerisch digitales Know-how erwerben.
Alle Kurse: noe.arbeiterkammer.at/digiweek



V	N	D	F	U	F	E	T	U	E	B	V
T	E	E	E	S	U	E	A	M	H	U	I
K	L	R	H	R	D	R	U	C	E	S	T
L	E	T	S	C	E	E	S	S	G	C	K
E	G	F	S	T	I	I	I	E	N	H	A
T	A	A	N	S	E	E	V	P	U	I	T
T	N	R	U	L	L	C	L	E	J	G	H
E	Z	K	F	E	R	S	K	H	R	I	C
R	A	U	B	T	I	E	R	E	C	N	A
N	I	R	E	G	E	A	J	N	N	S	N
L	A	U	E	R	N	E	L	L	A	R	K
S	C	H	E	U	D	E	C	K	U	N	G

Wildkatzen-Mix

Sie lieben Tiere? Dann finden Sie alle Begriffe rund um die Wildkatzen im Nationalpark Thayatal.

In diesem Mix stecken 20 Begriffe aus der Welt der Wildkatzen. Diese Wörter finden Sie als Verben, Adjektive oder Substantive in Einzahl und Mehrzahl, waagrecht, senkrecht und diagonal, von vorn nach hinten und von hinten nach vorn (Ä = AE, Ü = UE). Keines der Wörter hat weniger als vier Buchstaben.

Die Buchstaben, die zu keinem der gesuchten Wörter gehören, ergeben aneinandergereiht weitere zwei Besonderheiten der Wildkatzen.



GEWINN. 2×1 Familienticket für die Wildkatzen- oder Fledermausnachtwanderung und 2×2 Karten für die Nationalpark-Programmführung. **TIPP:** 10 Prozent sparen mit der Service-Karte: www.np-thayatal.at

Die Lösung und Ihre Mitgliedsnr. senden Sie bis 27.3.2022 an treffpunkt AK Niederösterreich, KW „Wildkatzen-Mix“, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten oder an karte@aknoe.at. Die Gewinnverteilung erfolgt schriftlich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen: noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen

Auflösung „Plantsch-Mix“ : KRAEUTER, AROMAEL, FITNESS

Werden wir bald weniger Auto fahren?

Das sagen die Expert*innen.



DR. PETER REZAR
ARBÖ-Präsident

Als Mobilitätsklub können wir diese Frage einfach beantworten: Nein, wir werden in Zukunft nicht weniger Auto fahren. Gerade in einem Flächenbundesland wie Niederösterreich ist der Pkw das wichtigste Fortbewegungsmittel. In den vergangenen Jahren wurden in vielen Regionen Nebenbahnen eingestellt und der Fahrplan ausgedünnt. Durch diese fehlenden Alternativen

ist das Auto unverzichtbar, um den Arbeitsplatz zu erreichen und am sozialen Leben teilnehmen zu können. Und auch Schulbesuch, Freizeitgestaltung und Einkauf sind nicht immer mit dem Öffi-Fahrplan und -Netz kompatibel. Das Auto ist oftmals kein Hobby, sondern ein notwendiges Verkehrsmittel, um von A nach B zu kommen, schlichtweg, weil praktikable Alternativen fehlen.



Univ. Prof.ⁱⁿ
DR. IN SIGRID STAGL
WU Wien

Ja. Das hat mehrere Gründe. Ein bis zwei Tonnen herumzuziehen, um eine Person von A nach B zu bringen, ist ökonomisch und ökologisch ineffizient. Das fällt uns nicht auf, weil die Preise verzerrt sind und nicht alle Kosten beinhalten. Aus ökologisch-ökonomischer Sicht sollten wir uns von Dieselpatent, Dienstwagen- und Pendlerpauschale verabschieden und die öko-soziale

Steuer anheben. Öffis und aktive Mobilität in der Stadt, buchbare Sammelfahrten auf dem Land, sind effizienter. Autos wird viel öffentlicher Raum zugestanden, den wir für aktive Mobilität und Interaktion brauchen. Für mich bindet Autofahren zu viel Zeit und Aufmerksamkeit; mir sind Mobilitätsformen lieber, die es mir erlauben zu lesen oder mich fit zu halten.

CARTOON von Leopold Maurer



Die Post ist da!

Hier eine Auswahl an – aus Platzgründen meist gekürzten – Nachrichten, die uns erreicht haben. Ihre Meinung interessiert uns. Schreiben Sie uns an presse@aknoe.at.



treffpunkt 04/21 COVERSTORY

Zum Artikel über das ausgelaugte Gesundheitspersonal hoffe ich für die Betroffenen, dass alle, die in diesem verantwortungsvollen Beruf arbeiten, endlich die Anerkennung und Entlohnung bekommen, die sie verdienen. In den letzten Jahrzehnten wurde von den Verantwortlichen zu viel versäumt.

Jutta Heissig

treffpunkt 04/21 FÜR SPÄTER VORSORGEN

Mir fällt bei dem Bericht auf, dass die Autorin die freiwillige Vorsorge bei der PVA nicht erwähnt hat. Dort ist man schon mit kleinen Beträgen dabei und spart sich im Gegensatz zu Versicherungen die Provisionen der Verkäufer*innen. Ich habe vor Jahren einen privaten Pensionsvertrag auf 20 Jahre abgeschlossen und hätte danach bedeutend weniger Geld bekommen als eingezahlt. Glücklicherweise hat sich der Konsumentenverein dieser Versicherungen angenommen und mit einer Sammelklage realistische Beträge erstritten.

Ing. Werner Einfalt

Redaktion: *Vielen Dank für die Anregung. Auf Seite 12 dieser Ausgabe bringen wir einen Schwerpunkt zum Thema Pension, unter anderem zur freiwilligen Höherversicherung.*



Folgen Sie uns auch auf

-  /ak.niederoesterreich
-  /aknoetube
-  /ak.niederoesterreich

DANKE

Ich möchte mich herzlich bei Ihnen bedanken! Von keiner anderen Institution in diesem Land habe ich jemals so viel Unterstützung erhalten und spüre so viel Rückhalt für Arbeitnehmer*innen! Bitte, machen Sie weiter so tolle Arbeit! Sie sind eine der wenigen Hoffnungen für mich in dieser Zeit!!

Andrea Annegg

Redaktion: *Ihr Lob freut uns. Und für alle, die noch nicht genau wissen, wer wir sind und was wir machen, starten wir eine Inforeihe auf Seite 5.*

KULTURTIPP



Die Wunderland-Affäre. Alice ist erwachsen und kehrt zurück, doch die fantastische Welt ist anders als von ihr einst geschildert: „Was Alice vertuschte“, erfahren Sie von 24. März bis 1. Mai im Retzer

Erlebniskeller. Lernen Sie das Wunderland und all seine Lebewesen neu kennen.

5 Euro Rabatt auf Ihr Ticket mit der Service-Karte: www.theater-retz.at. Alle AK-Kulturpartner finden Sie unter noe.arbeiterkammer.at/kultur

Ein Ersuchen des Verlages an den Briefträger: Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit.

Vorname _____ Name _____

Adresse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Österreichische Post AG, MZ 02Z032284 M,
AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

www.ybbsiade.at

33 ybbsiade

IN YBBS AN DER DONAU
01. - 30. APRIL 2022

**15%
Ermäßigung**
mit der Service-Karte
der AK Niederösterreich



4 Wochen lang: Kabarett, Musik, Kunst & Kultur vom Feinsten!

MITRATEN UND GEWINNEN

Gewinnen Sie je zwei **Eintrittskarten** für eine der zahlreichen Veranstaltungen der diesjährigen Ybbsiade! Beantworten Sie dazu einfach folgende Gewinnfrage:

Welcher Ybbsiade-Kabarettist ist auch Arzt?

- A** Alfred Dorfer **B** Herbert Steinböck **C** Omar Sarsam

Die richtige Antwort und Ihre Mitgliedsnummer senden Sie bitte bis **27. März 2022** mit dem Kennwort "Ybbsiade" an die AK Niederösterreich, AK Platz 1, 3100 St. Pölten, oder per E-Mail an: gewinnspiel@aknoe.at. Teilnahmebedingungen: noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen. Die Gewinner*innen werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bildnachweis: Viktor Gernot - © Felicitas Matern/Susanne Minichsdorfer | Science Busters - © Ingo Pertramer | Joesi Prokopetz - © Gary Milano | Martin Frank - © Alan Ovaska | Omar Sarsam - © Stefan Gergely | Alfred Dorfer - © Peter Rigaud | Gentlemen of swing - © Andreas Müller | Es woa schee - © Maria Ma Terzett | Monika Gruber - © Tibor Bozi | Martina Schwarzmann - © Gregor Wiebe | Maschek - © Bernd Hofbauer | Erika Pluhar & Adi Hirschal - © Erika Pluhar | Walter Kammerhofer - © attack.at | Herbert Steinböck - © Felicitas Matern | Reinhard Nowak - © Leo Bauer | Funk Band - © Irene Kellner | Gernot Kulis - © Hans Leitner